

TIPPS FÜR DIE VEREINSWEBSITE

Ein eigener Internetauftritt ist heute wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit eines Vereins. Neben professionellen Angeboten gibt es heute zahlreiche Informationen zur Gestaltung einer Homepage.

Diese Checkliste enthält ergänzende Tipps, die auf einer Analyse von Sportstudierenden der Universität Hannover beruhen und helfen sollen, die Website als überzeugende Visitenkarte des Vereins zu gestalten.

1. „Herzlich Willkommen“

Der erste Eindruck zählt! Besucher auf der Startseite des Internetauftritts sollen erkennen, dass der Verein sich über den Besuch freut. Eine übersichtliche Navigation soll bei der Orientierung helfen.

2. Frischegarantie

Wer das Internet aufsucht, erwartet Aktualität. Rechtzeitige Informationen über das laufende und künftige (Sport-)Angebot und geplante Veranstaltungen - möglichst detailliert mit Angaben zu Inhalten, Übungsleitern, Orten und ggf. Kosten - sind wichtig.

Tipp: Informationen, die offensichtlich längst überholt sind, schrecken Nutzer ab. Deshalb muss sichergestellt werden, dass Informationen mit „Haltbarkeitsdatum“ nach Ablauf sofort gelöscht werden.

3. Kontaktdaten: Ansprechende Leistung

Der Nutzer sollte möglichst einfach mit dem Verein Kontakt aufnehmen können. Eine Kontaktadresse inklusive Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist gut - noch besser sind, jedenfalls bei größeren Vereinen, mehrere Adressen mit Ansprechpartnern für unterschiedliche Themen (zum Beispiel gegliedert nach Verwaltung, Sportangeboten, Zielgruppen). Die zeitliche Erreichbarkeit der Ansprechpartner ist eine sinnvolle Ergänzung.

Tipp: Nutzer, die den Verein noch nicht kennen, müssen oft eine innere Hürde nehmen, bevor sie Kontakt aufnehmen. Sympathische Fotos der Ansprechpartner erleichtern es ihnen, denn sie wirken einladend.

Der folgende Fragebogen soll helfen, den geplanten Internetauftritt vor der Online-Schaltung noch einmal kritisch zu überprüfen.

- Was wollen wir durch unseren Internetauftritt erreichen?
- Welche Motive verfolgen wir mit unserem Internetauftritt?
- Welche Zielgruppe/n wollen wir mit der Internetpräsenz erreichen (Vereins-mitglieder, Interessenten, allgemeine Internetsurfer, Journalisten, Schüler und Studenten, Sponsoren, Senioren etc.)?
- Welche Kosten entstehen durch den Internetauftritt? Stehen sie in Relation zum angestrebten Nutzen?
- Stimmen die Vereinsziele mit den für das Internet angestrebten Zielen überein?



DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.

Die eigene Internetadresse bekannt machen

Die Internetadresse ist ein Marketinginstrument mit hohem Wirkungsgrad. Ist der Sportverein mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten, geht es darum, möglichst viele Interessenten auf die Internetadresse aufmerksam zu machen.

- Jede Domain ist weltweit einzigartig. Deshalb sollte rechtzeitig eine eindeutige Bezeichnung gewählt werden. Ein kurzer Name, ein hoher Erinnerungswert und eine Beziehung zwischen der Adresse und dem Verein sind wichtige Erfolgsfaktoren
- Anmeldung bei Suchmaschinen
- Viel Sorgfalt bei der Auswahl der Suchbegriffe
- Kontrolle der Suchbegriffe der Webseiten (Sportverein, -angebot)
- Alle Publikationen (Briefpapier, Plakate, Anzeigen etc.) mit der Internetadresse versehen
- Die Internetadresse im Telefonbuch und den Gelben Seiten eintragen
- Auf E-Mail-Adresse bei anderen Providern verzichten (...@web.de, ...@gmx.de o. ä.). Die E-Mail-Adresse ist ebenfalls ein Werbeträger
- Informationen an jeden Kontakt (Mitglieder, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Sponsoren, Lieferanten etc.)
- Änderung des Briefkopfes, der Faxvorlage, der Visitenkarte, der Rechnungen und aller anderen Unterlagen
- Die E-Mail-Signatur mit der kompletten Internetadresse versehen. Beim Einfügen von http:// erscheint sie in den meisten Mailprogrammen als sofort anklickbarer Link
- Eine Pressemitteilung herausgeben, die den Internetauftritt ankündigt
- Verlinkung mit anderen Websites, die für den Verein interessant sein könnten



DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.